



Mitorganisator Gerd Bode von der Turn- und Wassersportvereinigung paddelt über den Kieselsee zum Start in der Leine.

Heller

13 Paddler bei 13. Gänseliesel-Fahrt

Göttinger Kanuten eröffnen die Frühjahrssaison auf der Leine

VON JÜRGEN GÜCKEL

Göttingen/Hollenstedt. Einer baden gegangen? „Leider nein“, sagt Gerd Bode von der Turn- und Wassersportvereinigung Göttingen. „Aber wir haben eine Flaschenpost gefunden.“ Die ist noch nicht ausgepackt, aber soll, so ist durchs Glas

schon zu lesen, in der Göttinger Kieselseestraße in die Leine geworfen worden sein.

Es gibt alljährlich ein besonderes Ereignis, wenn die Kanuten ihre Saison eröffnen: Bademeister, Flaschenpost oder Schiffbruch. Diesmal war es der Schnee zum Start. Deshalb waren zur 13. Gänseliesel-Früh-

lingsfahrt auch nur 13 Paddler angetreten, die sich in viereinhalb Stunden die Leine hinunter bis Hollenstedt wagten. In den Vorjahren waren es deutlich mehr.

Aber bei Schnee, danach Nieselregen und sehr kühlen Temperaturen ist die Saisonöffnung nicht für alle eine

Freude. Am Ziel aber, erzählt Bode, habe die Sonne gelacht. Mit ihr die Teilnehmer aus Braunschweig, Hötter und Göttingen, die die 28 Kilometer über ein Wehr und einige umzutragende Schwälle gemeistert hatten. Und von nun an ist für die Göttinger Paddler die Saison eröffnet.